

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 11 (1936)

Heft: 9

Rubrik: Geschäftliche Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Wieviel Heizöl verbraucht eine Oelfeuerung?

Grösse und Bauart, geographische Lage, Exposition in bezug auf Sonnenbestrahlung und Windanfall eines Hauses beeinflussen seinen Wärmeverbrauch. Diese Umstände muss der Zentralheizungsinstallateur bei der Grössenbestimmung des Heizkessels berücksichtigen.

Ein ungefähres Bild des normalen Jahresverbrauches vermitteln deshalb die Verbrauchszzahlen, pro 1 m² Kesselheizfläche angegeben. So beträgt z. B. der Oelverbrauch im schweizerischen Mittelland für 1 m² vorhandene Heizfläche und pro Heizperiode beim Einfamilienhaus zirka 1000–1100 kg beim Mehrfamilienhaus » 1050–1150 kg bei grossen Wohnblocks, Siedelungen, Geschäftshäusern » 1150–1250 kg

Sie kennen die Heizfläche Ihres Kessels oder Sie können sie wenigstens aus den Bauakten oder beim Zentralheizungs-Installateur erfahren, was Ihnen ermöglicht, durch eine einfache Multiplikation den ungefähren Verbrauch zu berechnen.

Wir entnehmen diese Ausführungen einer Broschüre, welche die *Lu mina AG. Schell, Zürich*, soeben herausgegeben hat und die sie an Baugenossenschaften, die sich dafür interessieren, unentgeltlich verschickt. In dem kleinen Büchlein wird in anschaulicher Weise dargestellt, welches von den drei, im Handel erhältlichen Sorten, Gasöl, Heizöl II und Industrieöl, für die verschiedenen Zwecke am besten passt. Daraus werden Ratschläge gegeben, welche bezwecken, die Wärmevergeudung einzudämmen.

Ein idealer Bodenbelag

Das ist noch ein ungelöstes Bauproblem, ein jeder muss es ehrlich gestehen, auch wenn er noch so sehr von seiner Sache überzeugt ist. Und doch gibt es heute einen Boden, der dem Ideal sehr nahe kommt: Korkparkett KORTISIT, und warum? Weil er so gediegen und heimelig wie Holz, so hygienisch und unempfindlich wie Inlaid, so elastisch und glitscher wie Gummi, so leicht zu reinigen wie Steinplatten. Alle diese Vorteile in diesem einen Produkt vereinigt! Daher seine vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Bis heute wurden folgende Räume mit KORTISIT verlegt: Schlaf- und Wohnräume, Kinderzimmer, Bäder, Toiletten und Küchen, Hallen, Treppenhäuser, Schulzimmer und Bureaux, Bibliotheksräume und Sprechzimmer, Spitäler und Kirchen, Ladenlokale und Restaurants. Es kann natürlich nicht verallgemeinert werden, dass KORTISIT nun für alle Räume dieser oder ähnlicher Art ebenfalls geeignet ist. Es kommt sehr auf die örtlichen Verhältnisse an und es empfiehlt sich deshalb, von Fall zu Fall einen Fachmann, am besten aus der Fabrik selbst, als Berater zuzuziehen. Auf alle Fälle, das ist sicher, wenn sich KORTISIT eignet, so ist es für alle, und ganz besonders für die Hausfrau eine wahre Wohltat, auf KORTISIT stehen und gehen zu können. Kein Boden strahlt eine solch behagliche Wärme aus wie KORTISIT und das dürfte wohl der Hauptvorteil des KORTISIT's sein. Denn warme Füsse sind nach der Ansicht aller Autoritäten für das allgemeine körperliche Wohlbefinden von ausschlaggebender Bedeutung.

Die der Zeit angepassten Preise ermöglichen es jedem Budget, alte ausgelaufene Böden durch KORTISIT zu ersetzen oder im Neubau vorzusehen.

W. GOLDENBOHM
ZÜRICH 8 Dufourstrasse 47
Tel. 20.860 und 24.775
Sanitäre Installationen
Technisches Bureau

TAPETEN SALUBRA
ALLER ART UND PREISE OMBRE COLOR und
MUSTER ZU DIENSTEN MUREX-WANDSTOFFE
A.-G. SALBERG & Co., ZÜRICH
Fraumünsterstr. 8 · Telephon 53.730 · Privat: Tel. 53.138

Zerfall und Erneuerung der Gemeinschaften

Freundschaft - Familie - Staat von Adolf Guggenbühl

Preis gebunden Fr. 5.—

Volksrecht: Das Buch enthält eine Fülle von wichtigen Beobachtungen und wertvollen Anregungen

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG, ZÜRICH 1

«Licht-Haus»
Helvetiaplatz
Molenstr. 18, Zürich 4
Telephon 59.267 vis-à-vis Post
Beleuchtungskörper und
Elektro-Apparate aller Art
Genossenschaftsmitglieder Spezialrabatt



J. SCHARPFENECKER
Spenglerei- und
Installationsgeschäft
ZÜRICH-ALTSTETTEN
GIRHALDENSTRASSE 28 - TELEPHON 55.450

E. Brawand
Brauerstrasse 25 Tel. 73.096 **Zürich 4**
Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapeziererarbeiten

SPENGLEREI
Bauarbeiten, Reparaturen, Massarbeiten
JAKOB SCHERRER
Allmendstrasse 7 ZÜRICH 2 Telephon 57.980